

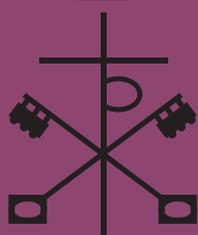


Ausgabe
02 / 2024
APRIL - MAI - JUNI

Eine gesegnete Osterzeit
allen
Pfarrangehörigen!



P F A R R B L A T T



Wallfahrt Mariahilfberg

Anmeldung ab jetzt

Seite 4

Aktion Teilen

Suppensontag

Seite 8

Pfarrball

Bericht und Fotos

Seite 13

Pfarre St. Peter im Sulmtal
8542 St. Peter i. S., Petersplatz 1

Kontakt:

T+F+Tonband: 03467/8304

e-mail: st-peter-sulmtale@graz-seckau.at

Pfarre St. Peter im Sulmtal - Homepage:

<https://st-peterimsulmtal.graz-sekau.at>

Pfarrer: Dr. Franz Ehgartner

So erreichen sie uns:

Kanzleistunden **Pfarrer**

(soweit möglich):

Montag 08.00-12.00; 0676-8742-8075

franz.ehgartner@a1.net

Sekretärin Melina Paternusch:

Donnerstag 09.00-11.00;

0676-8742-6975

melina.paternusch@graz-seckau.at



Bankverbindung:

BAWAGPSK

AT70 6000 0000 0746 3138

IMPRESSUM

Herausgeber:

Pfarre St. Peter i. S.

Redaktion:

Mag. Dr. Franz Ehgartner

Johanna Paschek, MSc

Druck:

Flyeralarm, 2351 Wr. Neudorf

Kontakt:

Pfarrer: 0676-8742-8075 oder

franz.ehgartner@a1.net

Paschek: 0664-88416755 oder

paschek.j@gmx.at

Nächste Ausgabe: 3/2024, Juli-September

Redaktionsschluss: 01.06.2024

Erscheinungstermin: Juni 2024

**Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren
für die finanzielle Unterstützung :**

Getränkeherzeugung
AUFHAUSER
LIMONADE
Brantl
A-8552 Eibiswald 177 • 03466/42 291 www.aufhauser.at

**MALERBETRIEB
EISBACHER**
Anstriche und Beschichtungen
Malerei und Stuck
Tapetenverlegung
Fassadengestaltung
Seniorenservice
Aigen 53, 8543 St. Martin i.S.
0664/78 23 042, 0664/42 17 760
office@malerbetrieb-eisbacher.at, www.malerbetrieb-eisbacher.at

Hl. Messe:

Sonntag und Feiertag: 08.30

Vorabendmesse: 18.30

Werktag: 18.30

Rosenkranzgebet:

Sonntag: 08.00

Werktag: 18.00



E W L
Installationstechnik GmbH
• Gas - Wasser
• Heizung - Lüftung
• Industrie- und
• Anlagentechnik
Radlpaßstraße 19 ■ 8551 Wies ■ office@ewl-installationstechnik.at
Tel.: +43 (0) 3465 50 705 ■ Mobil: +43 (0) 660 21 20 497
www.ewl-installationstechnik.at

FAUTH
Planungsmöbel

Gaest
GroßküchenAnlagen- und EdelStahlTechnik
PROFESSIONELLES SERVICE • SPEZIALANFERTIGUNGEN • MONTAGEN
www.gaest.at

KAPPER
PLANUNG • BAUMANAGEMENT
Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt
A-8551 Wies • Oberer Markt 19
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974
office@kapper-planung.at
www.kapper-planung.at

Oberhart 51
8551 St. Martin i. S.
M
KONSTRUKTIONEN

BESTATTUNG
PEINHOPF GmbH
Bestattung
Peinhopf
GmbH
0664/9202958
office@bestattung-peinhopf.at
www.bestattung-peinhopf.at

BLEIB, WIE DU WARST. WWW.PINTER-BESTATTUNG.AT
Pinter
BESTATTUNG

Steinmetz
Grabinschriften & Ornamente
SCHUECHER KG.
Wernersdorf 111, 8551 Wies
0699/11888008
schriftundstein@gmx.at

SINNITSCH
JOHANN SINNITSCH GESMBH
MASCHINENBAU-SCHLOSSEREI
A-8542 St. Peter i.S., Korbin 36, Tel (03465) 23 35, Fax (03465) 35 75

Betonschneiden
UHL GmbH
Trag 71 8541 Bad Schwanberg
0676 75 70 15 6
Seit 2001

**VITAL - &
PFLEGEZENTRUM**
weststeiermark St. Peter im Sulmtal
www.pflegezentrum.cc | 03467/73550

wiedersilli
Andreas Schiller

Gasthaus
Windhager
MITTWOCH RUHETAG
A-8542 IM **S** T. PETER 3
SULMTAL
TEL.: 0664/32 90 228 E-MAIL: GASTHAUS@FRANZL-STUBN.AT
TEL.: 03467/70 92

YAASA
Die Experten für höhenverstellbare Schreibtische.
www.yaasa.com



Erfreulich ist die Tatsache, dass wir **in der VS nach mehreren Jahren des Provisoriums wieder eine engagierte Religionslehrerin für die nächsten Jahre** - so hoffen wir - an unserer Schule haben, die zum einen in der Nähe wohnt (Deutschlandsberg-Wildbach) und in DL auch pfarrlich engagiert ist (PGR usw.).

Sie löst somit den Pfarrer ab, der nach dreimonatigem unbezahltem und ehrenamtlichem Schuldienst sich den pfarrlichen Aufgaben und den überpfarrlichen Aushilfen im Seelsorgeraum wieder ganz widmen kann – und das in der „Nachspielzeit“ weit über 70, wo andere schon 10 Jahre lang die Pension genießen.

Daniela Platzer ist eine langjährige erfahrene Katechetin, die nach einer Pause (als Erzieherin in einem Lehrlingsheim) wieder in den Schuldienst zurückgekehrt ist, um dem Religionslehrermangel abzuhelpfen. Sie bemüht sich auch sehr, die religiösen Übungen einzuplanen und gut vorzubereiten und durchzuführen. Natürlich ist ein zusätzlicher Einsatz in unserer Pfarre kaum möglich, da sie auch in Schwanberg und Pöfing-Brunn unterrichtet.

Wir wünschen ihr gute Nerven und ausreichend Geduld, sowie viel Erfolg in der kindgerechten Vermittlung des Glaubens, den alle Eltern durch gelebte Glaubenspraxis in der Familie unterstützen mögen. Und den Kindern wünschen wir weiterhin viel Freude am Religionsunterricht!

Information zum Datenschutz: Das Datenschutzgesetz erlaubt – bei wortwörtlicher Auslegung – nicht einmal, dass die Pfarre (Pfarrer, Sozialkreismitarbeiter, PGR) Pfarrangehörige zum Geburtstag gratulieren.

Es ist absurd und absolut unverständlich, dass staatliche Gesetze die Kirche behindern einen pastoralen Dienst des Hausbesuchs anlässlich eines Geburtstages zu machen.

Da man natürlich nicht jeden voraus fragen kann, ob er einem Geburtstagsbesuch zustimmt, bitten wir umgekehrt, dass all jene, die das absolut nicht möchten, sich in der Pfarrkanzlei oder beim jeweiligen PGR oder örtlichen Sozialkreismitarbeiter melden und ihren abschlägigen Wunsch bekanntgeben. Für alle anderen dürfen wir wohl die Zustimmung erwarten. Allenfalls erfolgt der Besuch halt anlässlich des Namenstages oder des Taufstages...

Den gleichen Unfug hat uns das Datenschutzgesetz ja auch bei Fotos beschert: An sich ist es wohl logisch, dass jemand, der zu einer öffentlichen Veranstaltung kommt, eventuell auch auf einem Foto abgebildet ist (sonst dürfte man ja überhaupt nirgends mehr fotografieren!) und so vielleicht auch



in den Pfarrmedien aufscheint. Es ist ja unmöglich alle auf einem Gruppenfoto erst einzeln zu befragen und eine schriftliche Zustimmung einzuholen. Wer so gar nicht auf einem Foto dabei sein will, muss halt daheimbleiben. Privat wird sowieso niemand fotografiert und jedenfalls nicht ohne Zustimmung in Pfarrmedien präsentiert. (Die Pro-forma-Ansage bei jeder Veranstaltung, dass fotografiert wird, ist ja nicht nur sinnlos und störend, sondern sowieso für die Katz.)

Anmerkung zum **Strompreis in Folge des Angriffskrieges gegen die Ukraine:** Da es für die Kirche keine Strompreisbremse gab, wie für Privathaushalte, hatten wir für das Jahr 2023 heuer eine **Nachzahlung von € 3.500.- (= 166% Teuerung!!!)** zu leisten.

Natürlich beheizen wir trotzdem die Kirchenbänke so gut es geht, wenn sie besetzt sind. Wochentags, wenn nicht mehr als 16 Mitfeiernde sind, werden aber ausnahmslos nur die ersten 2 kurzen Bänke beiderseits beheizt (samstagabends auch zusätzlich die 3 langen Bänke beiderseits). Wer es also in der Kirche gerne etwas wärmer hat (Kontaktheizung auf der Sitzfläche und Infrarotstrahler unter der Bank), möge dies beachten und den entsprechenden Sitzplatz wählen – auch im Sinne des Energiesparens und des Umweltschutzes wie auch des knappen Pfarrbudgets. DANKE!

Die **Adaptierung des Pfarr-Kellerstöckls** als Veranstaltungsraum (für größere Veranstaltungen und als Ersatzraum bei Regenwetter) nimmt dankenswerterweise durch den großen Einsatz des Präsidenten des PGR KHN und seiner Helfer schon konkrete Gestalt an und wird voraussichtlich schon im Sommer als Ersatzquartier zu benützen sein.

Auch wenn man das leidige Thema der **inszenierten Angstpandemie** und gezielt gesteuerten Massenpsychose nicht mehr hören möchte, muss leider festgestellt werden, dass eine wirkliche Aufarbeitung nach wie vor nicht erfolgt. Das bloße Eingeständnis der Regierung „dass sie mit

heutigem Wissen manches (was?) anders machen würde“, ist herzlich wenig, um den angerichteten Kollateralschaden gutzumachen und aus den Fehlentscheidungen tatsächlich zu lernen! Das Wissen war ja damals schon gegeben, wenn man nur auf alle Experten gehört und eine transparente Diskussion gewollt und zugelassen hätte! Vgl. <https://ich-habemitgemacht.de> und Leseempfehlung zu den unsäglichen Äußerungen der willigen Vollstrecker staatlicher Willkür: „Ich-habemitgemacht. Das Archiv des Corona-Unrechts“, Kontrafunk Edition, 2. Auflage 2024.

Wir hoffen, dass die **Sanierung der Hangrutschung** im Laufe dieses Sommers in Angriff genommen wird, abhängig wohl auch von der Finanzierungsmöglichkeit. Weil es allein in der Steiermark über 300 Hangrutschungen nach dem Starkregen im August gab, mussten solche Projekte, wo weder eine Hauptzufahrt oder ein Gebäude gefährdet ist, auf die Warteliste kommen. Nach einer örtlichen Begehung Mitte Februar durch Vertreter des Ordinariates, der Gemeinde, des Landes Steiermark (Geologe) und der BH sowie des PGR, hoffen wir, dass die Wiederherstellung und Sicherung des Hanges bald erfolgt und der alte Haupt-Zufahrtsweg zur Kirche - mit einem Geländer gesichert -wieder begehbar sein wird. Hernach erst wird auch die Frage der Neuaufstellung und Reparatur der zerstörten Kreuzwegstationen zu überlegen sein.

Der sogenannte **Synodale Weg der Kirche in Deutschland** ist, wie nicht anders zu erwarten war, endgültig in eine Sackgasse geraten, wobei Rom allzulange nur zugeschaut hat und nun in letzter Sekunde die Handbremse ziehen musste, denn er würde letztendlich die Abschaffung der persönlichen Verantwortung des Bischofs und der nicht nur nach Kirchenrecht, sondern nach göttlichem Recht durch Christus eingesetzten Autorität des Bischofs bedeuten, womit die Katholische Kirche endgültig protestantisiert wäre. Beten wir um die Gnade der Umkehr für die Verantwortlichen dieses Irrweges, damit sie nicht weiter in die Häresie und in ein neuerliches Schisma, wie zur Zeit der Reformation, abgleiten.

Pfarrer und PGR wünschen allen Pfarrangehörigen ein gesegnetes Osterfest, das – trotz aller widrigen Umstände in diesen Zeiten der Kriege, der Wirtschaftskrise und der vermehrten Klimaextreme - wieder neue Glaubensfreude, Kraft und Zuversicht für die kommende Zeit schenken möge!

Herzliche Einladung zur **PFARRWALLFAHRT** nach **MARIAHILFBERG**

Unsere diesjährige Pfarrwallfahrt – traditionellerweise nahe zum Pfarrfestsonntag (rund um Peter- und-Paul) - führt uns noch einmal in das südliche Niederösterreich nach Mariahilfberg-Gutenstein (Bezirk Wr. Neustadt).

Dort ist um 11.00 (nach einer Führung ab 10.00) die Wallfahrermesse geplant.

Nach der Mittagsverpflegung im örtlichen Gasthaus (12.30 – 14.00) besteht für die Gehfreudigeren die Möglichkeit, einen gemütlichen 3 km langen Familien-Rundweg um den Residenzberg zu machen.

Dieser führt über den Kreuzweg (mit den 14 gemauerten Kreuzwegstationen) zum Raimundsitz (wo sich der österreichische Schauspieler und Dramatiker Ferdinand Raimund, ein Hauptvertreter des Alt-Wiener-Volkstheaters, gerne aufgehalten hat; sein vermutlich bekanntestes Stück „Der Bauer als Millionär“)



Weiter zur Siebenväterkapelle und Einsiedlergrotte beziehungsweise wieder zurück zum Servitenkloster mit der Wallfahrtskirche (Gehzeit ca. 1 Stunde, 15 min).

Alternativ gibt es für die weniger mobilen Teilnehmer die Möglichkeit, sich in der Zwischenzeit (14.00 – 16.00) im Waldbauernmuseum umzusehen (oder das Raimund-Museum im Ort Gutenstein zu besichtigen).

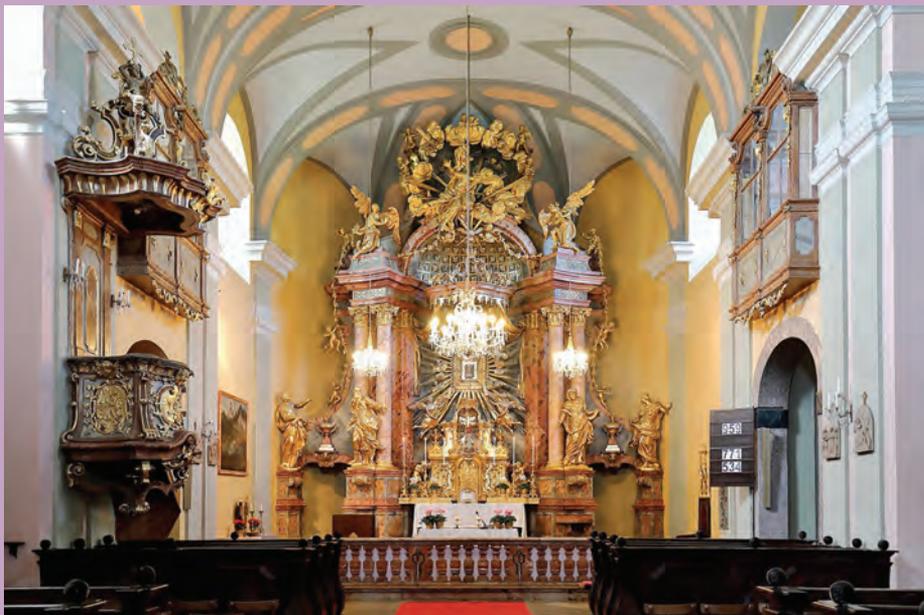
Termin: Samstag, 22. Juni 24

Abfahrt: 07.00

Rückankunft: 18.00 – 18.30

Fahrtkostenbeitrag: € 25.-

Wegen der Festlegung der Bus-Größe erbitten wir ehe-baldige Anmeldung ab sofort!



Liebe Pfarrgemeinde,

mit einem Lächeln im Herzen und großer Dankbarkeit möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Daniela Platzer, und gemeinsam mit meiner Familie lebe ich in Wildbach in Deutschlandsberg.

Nach meinem Studium an der Religionspädagogischen Akademie durfte ich zehn erfüllte Jahre an der HS Gleinstätten unterrichten. Nebenberuflich im Lehrlingshaus Gleinstätten tätig, bekam ich die Chance, als junge Frau Verantwortung zu übernehmen.

So habe ich die letzten 18 Jahre meine Leidenschaft und mein Engagement für die Jugend als Leiterin von Lehrlingshäusern weitergeben dürfen. Diese Erfahrungen haben meinen Weg geprägt. Mein Herz schlägt stets im Einklang mit dem Glauben und der Kirche.

Durch den Mangel an Religionslehrer:innen kam der Gedanke in mir auf, wieder in den Unterricht zurückzukehren. Durch die Pensionierung von Frau Helgrid Koch habe ich die Stunden in der VS Schwanberg und in der VS Pöfing Brunn übernommen und die VS St. Pe-



ter im S. dazubekommen. Ehrenamtlich setze ich mich im Pfarrgemeinderat der Pfarre Deutschlandsberg ein. Besonders der Blick auf Menschen, denen es nicht so gut geht, zu schärfen und sich dafür einzusetzen, lebe ich mit Begeisterung. Deswegen engagiere ich mich seit mehr als 10 Jahren im Vorstand des Vinzimarcktes Deutschlandsberg.

Bei der Entwicklung des Pastoralplans für den Seelsorgeraum Schilcherland habe ich im Kernteam intensiv meine Ideen eingebracht. Als gesendete Diözesanrätin für den Seelsorgeraum Schil-

cherland ist es mir ein Anliegen, unsere Pfarren bestmöglich mit meiner Stimme zu vertreten. Seit Jahrzehnten begleite ich Menschen im Trauerfall und gestalte sowie bete Wachtgebete.

Für mich ist der Glaube nicht nur ein Teil meines Lebens, sondern das Fundament, auf dem ich fest stehe. Ein Bibelvers, der meine Einstellung treffend beschreibt und gleichzeitig Freude und Zuversicht ausstrahlt, lautet: „Freut euch im Herrn allezeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!“ (Philipper 4,4).

Ich freue mich besonders auf die gemeinsamen Stunden mit den Volksschulkindern. Es ist meine Herzensangelegenheit, den Glauben mit ihnen zu teilen, zu feiern und gemeinsam zu wachsen.

In freudiger Erwartung auf viele bereichernde Momente und Begegnungen.

Mit herzlichen Grüßen

Daniela Platzer

Religionslehrerin

Einladung zum Kirchenkonzert

am Fest Christi Himmelfahrt, 9. Mai 2024
19 Uhr in der Pfarrkirche

Konzertmeister Ernst Friessnegg wir mit seinem hervorragend besetzten **Streicherensemble Ernst Friessnegg** uns einen stimmungsvollen Abend bereiten und durch ein einstündiges abwechslungsreiches Programm führen.

Als besonderer Gast kann die in ihrer Heimat vielgepriesene, aber hier noch als Geheimtipp geltende **kroatische Sopranistin Marija Ticl**, begrüßt werden.

Verbindende **Texte über Frieden und Freiheit** aus der Feder von **Erich Fried** und **Erich Kästner** werden zum Nachdenken anregen.

Lassen sie sich von der auserlesenen Auswahl an **Werken von W. A. Mozart, Franz Schubert, Jean Sibelius und Edvard Grieg** berühren!

Wir freuen uns auf zahlreiche interessierte Zuhörer!

Ein Unkostenbeitrag von 15 Euro wird erbeten, der Reinertrag kommt der Pfarrkirche zugute.





Die Pfarre wünscht RL Maria Koch alles Gute und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt im wohlverdienten Ruhestand und dankt für ihr segensreiches Wirken als Katechetin in unserer Pfarre durch 38 Jahre!

Mit ihrem Pensionsantritt im Vorjahr ist für RL Maria Koch und damit auch für unsere Pfarre eine Ära der guten Zusammenarbeit von Pfarre und Religionsunterricht an unserer Volksschule leider endgültig zu Ende gegangen.

Dipl.-Pädagogin Maria Koch ist in der Nachbarpfarre Schwanberg geboren und aufgewachsen und unverheiratet im Elternhaus wohnhaft geblieben. Sie entstammt einer sehr religiösen und pfarrverbundenen Familie. Ihr Vater war auch jahrelanger Mesner und ihr Bruder hat Theologie studiert und ebenfalls den Religionslehrerberuf ergriffen.

Nach ihrer religionspädagogischen Ausbildung hat sie zweiundzwanzigjährig im Jahr 1985 ihre erste Stelle als kirchlich bestellte Religionslehrerin in unserer Pfarre angetreten, zunächst auch in Mitverwen-

dung in Groß-St. Florian. Ab 1987 hat sie dann neben unserer Schule als Stammschule auch weiterhin in Vollbeschäftigung unterrichtet in Groß-St. Florian/VS Mettersdorf, und zusätzlich in der VS Steyeregg und Schwanberg/VS Gressenberg.

Ab 1988 war sie hauptsächlich in der VS St. Peter (mit damals noch 4 Klassen!) angestellt sowie in den VS Steyeregg und Pölfing-Brunn.

Im Jahr 1991 wurde sie als Vertragslehrerin übernommen. Als sie 1996 auf eigenen Wunsch leider die Anstellung an der VS Steyeregg abgegeben hatte, kam es dort zu sehr ungünstigem jährlichem Religionslehrerwechsel.

Nach einer Zeit der selbst gewünschten Beurlaubung unterrichtete sie ab 1998 wieder mit einer halben Lehrverpflichtung in den Schulen St. Peter und ab 2004 bis 2018 auch in Steyeregg und ab 2007 auch zusätzlich wieder an der VS Pölfing-Brunn (bis 2015).

Im Jahr 2015 ging sie in Altersteilzeit und unterrichtete teilweise auch in Bad Gams und VS Deutschlandsberg und VS Wildbach.

Ab 2019 ging sie in Pflegekarenz, da sie für ihren schwer erkrankten pflegebedürftigen Vater (der dann 2021 sechszwanzigjährig starb) ganz da sein wollte und schließlich auch noch zusätzlich für ihre betreuungsbedürftige Mutter. Folglich hatten wir auch in der VS St. Peter leider mehrmals einen Religionslehrerwechsel, worunter das Zusammenwirken mit der Pfarre sehr litt und kaum möglich war.

Unsere Katechetin hatte ihren Beruf sehr sorgfältig und als Berufung mit großem Einsatz ausgeübt. Besonders war es ihr ein Anliegen, die gesetzlich möglichen Religiösen Übungen in der Pfarre möglichst gut zu nützen und so die Verbindung zwischen dem Religionsunterricht in der Schule und dem

Pfarrleben zu festigen durch:

Schulgottesdienste zu Schulbeginn, zu Weihnachten, zu Ostern und zum Jahreschluss; Hinführung zur Erstbeichte sowie zu den jährlichen Schulbeichten, Vorbereitung zur ersten heiligen Kommunion; Pflege der Kreuzwegandacht und Mairdacht, Teilnahme am Anbetungstag, Lichtmessfeier und Kindergottesdienste, Mitwirkung beim Pfarrfest und Vorbereitung und Durchführung der Sternsingeraktion. Auch im Pfarrgemeinderat hat sie sich eifrig eingebracht.

Über eine längere Zeit und mit Unterstützung der Klassenlehrer und Dir. Hans Noack (+) war es in unserer Pfarre sogar noch möglich, wöchentlich (mittwochs in der ersten Schulstunde) einen Schulgottesdienst mit je einer Klasse zu feiern und kindgemäß mit zu gestalten.

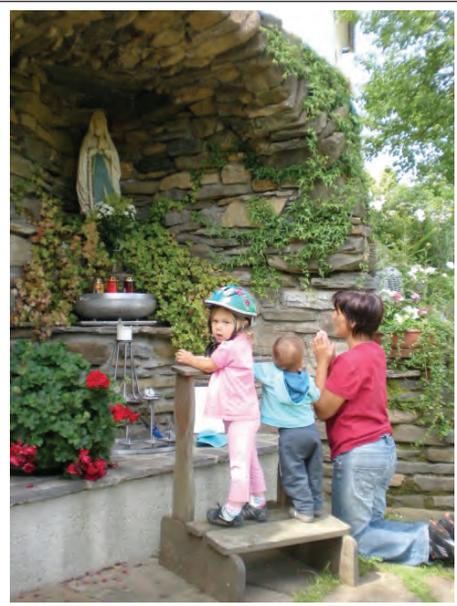
RL Maria Koch hat alle gemeinsamen Gottesdienste gewissenhaft vorbereitet und sich redlich bemüht, den Kindern nicht nur den Glauben theoretisch in der Schule zu lehren, sondern ihn auch praktisch einzuüben. Sie hat in unserer Pfarre (fast) durchgehend durch 38 Jahre das Pfarrleben mitgeprägt und für eine ganze Generation von Kindern im Grundschulalter – im Zusammenwirken mit den Eltern – den Glauben grundgelegt.

Wir danken ihr sehr für ihr großes Bemühen und wünschen ihr, dass der Allmächtige ihren vorbildlichen großen Einsatz lohne.

Für den nachberuflichen Lebensabschnitt wünschen wir ihr möglichst gute Gesundheit und dass sie ihre Talente und ihre Zeit in der Wohnpfarre weiterhin einsetzen möge zur Ehre Gottes und zum Segen für die Pfarrbewohner! Zum 60. Geburtstag entbieten wir nachträglich alle Glück- und Segenswünsche! Multos Annos! Auf viele gute Jahre!

Einladung zu den Mai-Andachten

Das Mai-Beten möge in den Dorfgemeinschaften weiter gepflegt werden.
 Sie finden hier eine Übersicht der geplanten Mai-Andachten bei den Dorfkapellen bzw. beim Dorfkreuz.
 Alle sind eingeladen, am Ort Ihrer Wahl teilzunehmen!



Bergla	Sonntag, 05. Mai, 19.30: Dorf-Kapelle Bergla
Freidorf	Jeden Dienstag, 18.00: Rachholz-Kapelle
Hausleiten	Jeden Sonn-/Feiertag, 19.00: Maria-Hilf-Kapelle
Moos	Jeden Sonntag, 19.00: Spieler-Kreuz
Korbin	Jeden Sonntag/Samstag (bitte nachfragen!), 19.00: Marchler-Dorfkreuz
Fröhlichberg	Jeden Sonntag, 19.00: 05. Mai: Dreifaltigkeits-Kapelle (Hohl-Kapelle) 12. Mai: Schneiderbauer-Kapelle 19. Mai: Dreifaltigkeits-Kapelle (Hohl-Kapelle) 26. Mai: Schneiderbauer-Kapelle
Trag	Jeden Samstag + Sonntag + Feiertag, 19.00: Dorf-Kapelle Trag
Wieden	-X-
Kalkgrub	Mittwoch, 08. Mai, 18.30: Bildstock „Maria, Hilfe der Christenheit“ (Fam. Tengg)
Limberg	Samstag, 04. Mai, 18.00: Bildstock der Familie Moser
Steyeregg	-X-
Eichegg	-X-
Kreuzberg	-X-
Kerschbaum	-X-
St. Peter	Samstag, 18. Mai, 14.00: Wallner-Kapelle/Lindenberg mittwochs, 18.00, Pfarrkirche: dorfweise Täglich/Pfarrkirche: Mariengruß am Schluss der Tagesmesse

Pfarrliche Mai-Andachten

Mittwochs: 18.00: Rosenkranz + 18.30: Andacht
 (Die Hl. Messe wird mittwochs von Mai - Oktober in den Messkapellen gefeiert.)

1. Maiwoche	Bergla – Hausleiten - Freidorf
2. Maiwoche	Korbin – Moos – Greith – Fröhlichberg - Wieden - Poppenforst
3. Maiwoche	St. Peter – Kerschbaum
4. Maiwoche	Limberg – Steyeregg - Kalkgrub – Eichegg - Kreuzberg
5. Maiwoche	Frauenbewegung + Senioren + Kinder /VS- EK-Kinder

Kapellenmessen Mai – Oktober

1. Mittwoch	Dreifaltigkeitskapelle am Fröhlichberg um 19.30 (Sept. + Oktober: 18.30)
2. Mittwoch	Heiligster-Erlöser-Kapelle in Steyeregg um 18.00
3. Mittwoch	Dorfkapelle Bergla um 19.30
4. Mittwoch	Maria-Hilf-Kapelle in Hausleiten um 19.30 (Sept. + Okt.: 18.30)

AKTION TEILEN

Zur gemeinsamen Fastenaktion für Projekte der Frauenbewegung in Dritte-Welt-Ländern hat der PGR am 2. Fastensonntag eingeladen – wie auch in vielen Pfarren seit Jahren üblich.

Christine **Zöhrer**, Mitzerl **Gaisch**, Elisabeth **Patscher**, Barbara **Maier** und Petra **Tengg** haben sich als herausragende Köchinnen bewährt, wofür wir danken, und die Besucher haben nach Möglichkeit des relativ kleinen Rahmens des Pfarrheims die Einladung gerne angenommen.

Zu überlegen wäre eventuell in Hinkunft nach einer Spätmesse die günstigere Mittagszeit; sowie der größere Rahmen des dann zur Verfügung stehenden Pfarrkellerstöckels.

Die Spenden von rund 300 Euro werden weitergeleitet an die Diözesane Frauenbewegung.

Vergelt's Gott allen Spendern!



Dankan Steinbildhauer Ing. Walter Scheucher

Seit dem 8. Dezember 2023 ist der Kirchplatz durch eine kleine Mariensäule – geweiht am hohen Marienfeiertag durch den Ortspfarrer – bereichert. Sie ist als Stele an den Campanile angefügt, die numehr den Kirchplatz als marianisches sakrales Kunstwerk dominiert und Besucher gleichsam begrüßt und bei Besichtigung des freistehenden Kirchturms mit dem Kriegerdenkmal zu einem kleinen Mariengebet anregt.



Es handelt sich um eine seltenere, aber **besondere Immaculata-Darstellung**, wonach die ohne Erbsünde empfangene Jungfrau und Gottesmutter Maria - gemeinsam mit dem göttlichen Kind - der Schlange den Kopf zertritt, während ihr göttliches Kind schon mit der Kreuzeslanze des Erlösungstodes am Kreuz den Drachen endgültig besiegt.

Diese Mariendarstellung steht als große Mariensäule ausgeführt **seit dem 11. Juli 2022 auch auf „unserem“ steirischen Kleinen Speikkogel** – seinerzeit geweiht im Zusammenwirken von Pfarre St. Peter und Militärpfarre Steiermark von **Militärbischof Werner Freistetter**.

All jene, die nicht die Möglichkeit haben, den Speik zu erwandern, können also auch hier bei uns die Bronzefigur der Immaculata als Nachbildung besuchen und verehren.

Biblische Begründung dieser selteneren Darstellung (z. Bsp. in der Pfarrkirche Heiligenkreuz im Wienerwald):

Die Verheißung Gottes im Proto-Evangelium Genesis 3, 14-15 deutet schon an, dass es ein anhaltender schwerer Kampf sein wird zwischen der Schlange und der Frau und ihrem Kind.

In diesem Kampf werden Maria und der Erlöser, den sie gebiert, schwer verletzt, so wird unter dem Kreuz Maria auch zur Miterlöserin. Durch das Sühneleiden der Sündenlosen aber wird das Kreuz zum Zeichen des endgültigen Sieges, angedeutet durch die vergoldete Kreuzeslanze:

„Da sprach Gott, der Herr, zur Schlange: Weil du das getan hast, bist du verflucht unter allem Vieh und allen Tieren des Feldes. Auf dem Bauch sollst du kriechen und Staub fressen alle Tage deines Lebens. Feindschaft setze ich zwischen dich und die Frau, zwischen deinen Nachwuchs und ihren Nachwuchs. Er trifft dich am Kopf, und du triffst ihn an der Ferse.“

Vom endgültigen Sieg schreibt die Geheime Offenbarung (Offb 12, 13-18): „Als der Drache erkannte, dass er auf die Erde gestürzt war, verfolgte er die Frau, die den Sohn geboren hatte... Da geriet der Drache in Zorn über die Frau, und er ging fort, um Krieg zu führen mit ihren übrigen Nachkommen, die den Geboten Gottes gehorchten und an dem Zeugnis für Jesus festhielten.“

Und weiter heißt es in der geheimen Offenbarung, dass der Engel für tausend Jahre den Satan gefesselt hatte, bis dieser dann noch einmal freigelassen wird im Endkampf, um schließlich in den Feuersee geworfen zu werden: „Dann sah ich einen Engel vom Himmel herabsteigen; auf seiner Hand trug er den Schlüssel zum Abgrund und eine schwere Kette. Er überwältigte den Drachen, die alte Schlange – das ist der Teufel oder der Satan -, und er fesselte ihn für tausend Jahre.

Er warf ihn in den Abgrund, verschloss diesen und drückte ein Siegel darauf, damit der Drache die Völker nicht mehr verführen konnte, bis die tausend Jahre vollendet sind. Dann muss er noch für kurze Zeit freigelassen werden.“ (Offb, 20, 1-3). Schließlich aber wird definitiv gelten: „Und der Teufel, ihr Verführer, wurde in den See von brennendem Schwefel geworfen, wo auch das Tier und der falsche Prophet sind. Tag und Nacht werden sie gequält, in alle Ewigkeit“ (Offb 20, 10).



Nochmals gilt der **Dank für dieses Sakralkunstwerk dem Künstlerpaar Christa & Edgar Huber, sowie dem Stifter als Geburtstagsgeschenk an den Pfarrer** und zusätzlichen Sponsoren, sowie dem **gf. Präsidenten des PGR Karlheinz Neuhardt** für seine Unterstützung und ganz besonders dem **Steinbildhauer Ing. Walter Scheucher**, der den Stein (Konglomerat aus Kärnten) hergebracht und ehrenamtlich sich wortwörtlich hineingekniet hat, um diese kleine Mariensäule harmonisch einzufügen in die Granitplatten im Boden und in den Sockel des Turms.

Möge die Immaculata und Gottesmutter Maria fürbittend für unsere Pfarre, Gemeinde und für alle Besucher eintreten und uns ihren Schutz und Segen allezeit erfahren lassen!



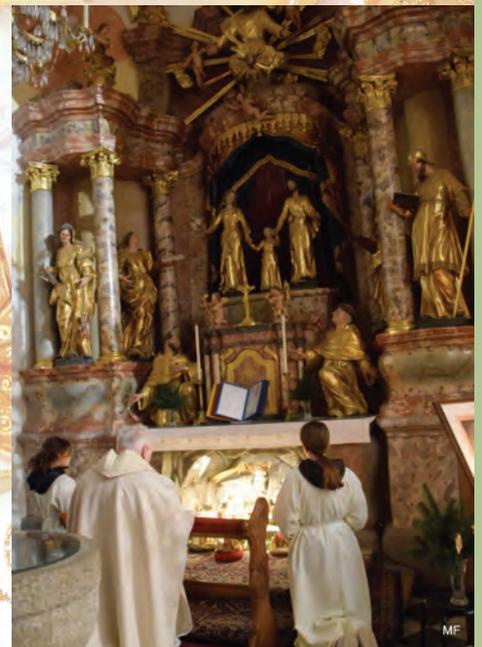
„Prosit“ auf ein möglichst gutes Jahr 2024 (Silvesterumtrunk des PGR)





WIR DANKEN ALLEN HELFERN UND MITWIRKENDEN AN DER ADVENTFEIER und WEIHNACHTSLITURGIE für

- * den schönen Adventkranz: der LANDJUGEND
- * die rustikale Außen-Krippe am Kirchplatz: der LANDJUGEND
- * das Adventfrühstück zur Rorate-Feier: PGR und SENIORENBUND mit FRAUENBEWEGUNG
- * die adventlichen Gesänge zur Rorate-Messe: St. PETER VOKAL
- * den diesjährigen herrlichen Christbaum für die Kirche: Familie Christine ZÖHRER
- * den stimmungsvollen Kirchenschmuck: Maria GAISCH, Anna HATZI, Christine REITERER, Maria UHL
- * die weihnachtlichen Altargestecke: Herta OSSENAGG und Maria LOIBNER
- * die technischen Hilfestellungen: Georg UHL, Christian TENGG, Karl Heinz NEUHARDT
- * die feierliche Einstimmung zur Christmette durch das Turmblasen: Bläsergruppe des MUSIKVEREINS
- * den erfrischenden Sektempfang am Silvesterabend: Christine LOHR und PGR
- * die Organisation der Sternsingeraktion: Petra TENGG und TEAM





„Tauet Himmel
der Gerechten“

RORATE

Feier der Frühmesse im Advent
(Organisation durch
PGR und Frauenbewegung)



Ein paar gemütliche Stunden beim Pfarrball – noch dazu für einen guten Zweck.

Wie (fast) alle Jahre hat der PGR am ersten Februarsonntag (rund um Maria Lichtmess) wieder zum Pfarrball in den Festsaal des Kirchenwirtes GH Windhager eingeladen.

Es wurden für die zahlreichen Besucher ein paar gemütliche Stunden bei Live-musik des Trios „O3“ („Drei Oldies“), wozu von Unentwegten auch das Tanzbein eifrig geschwungen wurde.

Der Präsident des PGR Karl Heinz Neuhardt begrüßte die Besucher sehr herzlich, namentlich Fr. Bgm. Maria Skazel und Vertreter der Vereine.

Damen des PGR und Helfer hatten reichlich für Torten und Krapfen gesorgt. Der Likörstand wurde eifrig frequentiert und es gab bei einem Gewinnspiel wieder schöne Preise zu



gewinnen. Der Hauptpreis ging diesmal an Anna Hatzl, die ein Schnupperwochenende am Arlberg verbringen wird.

Der PGR dankt sowohl den Unterstützern durch den Ballkartenkauf, wie auch den Sponsoren der Preise und natürlich allen Besuchern. Das Reinertragnis dient wie immer besonderen Projekten des PGR für die Pfarre: diesmal besonders für die Adaptierung des Pfarrkellerstöckels für Pfarrveranstaltungen bei unsicherer Wetterlage.

Wir sagen herzlichen Dank!



EHRENTAFEL 12 / 2023 = 3 / 2024

In der Zeit von Dezember 2023 bis März 2024 haben sich dankenswerterweise als Wohltäter für die Pfarr(kirch)e erwiesen:

BAERBEL zur hl. Barbara, St. Peter
 DAM Anna, Kerschbaum
 EHMANN Christine, St. Peter
 FAULAND Gabriele, Moos
 HAINZL Eveline und Hans(i), Hotel Schwanbergerstüberl, Schwanberg
 KÖSTENBAUER DI Inge, Wieden
 KRENN Grete, Korbin
 LOIBNER Fam. Paula (+) Michaela und Martin, Bergla
 OSWALD Gerda und Johann, Jubelpaar, Greith
 POMMER Johann, Freidorf
 STELZL Edda, St. Peter
 WALLNER Maria und Anita, Lindenberg
 WATL Franz und Frieda, Korbin

Kranzspenden:

FAULAND Gabi und Rudi, Moos, f. +Inge Kaiser
 KAISER Fam., Deutschlandsberg, und Trauergäste f. +Inge Kaiser
 KÖSTENBAUER Fam., Wieden, und Trauergäste f. +Magdalena Köstenbauer
 LOIBNER Michaela und Martin, Bergla, und Trauergäste f. +Paula Loibner
 MALLI Fam., Moos, und Trauergäste f. +Friederike Malli
 PETSCHENIG Dorothea, Steyeregg, Fam. und Trauergäste f. +Rosa Gabriele Petschenig

Die Pfarre sagt ein herzliches VERGELT'S Gott für jede freiwillige Spende!

PFARRBLATT

Wir danken den Sponsoren, die durch ein Inserat den Pfarrblattdruck gut zur Hälfte finanzieren!

Für die andere Hälfte bitten wir einmal im Jahr um einen freien Jahresbeitrag, den Sie mit dem beiliegenden Erlagschein überweisen können.

Wir danken im Voraus allen, die durch ihre Pfarrblattspende ihr Interesse am Pfarrleben bekunden und ihre Verbundenheit zur Pfarre zum Ausdruck bringen!

DANKE!



Hoheitliche 8.100,- Euro

Challenge aller Generationen

Es sind bereits einige Wochen seit der diesjährigen Dreikönigsaktion ins Land gezogen. Spontanität, Hilfsbereitschaft, Flexibilität und das herzliche Miteinander bleiben besonders in Erinnerung.

Es ist mehr als nur gelebte Tradition, bei der Jung und Junggebliebene aus St. Peter und Umgebung unter Beweis gestellt haben, dass die Sternsingeraktion ein berührendes, vom Heiligen Geist getragenes, Miteinander geworden ist.

Einige sehr berührende Momente möchte ich mit Ihnen teilen. Beeindruckend hatte bereits Anfang November die zwölfjährige Verena Gödl eine Gruppe zusammengestellt. Voll Enthusiasmus waren die Firmlinge aus St. Peter bereit, einen Ferientag im Sinne der Gemeinschaft für diese Mission zu opfern.

Insgesamt waren 43 Kinder/Jugendliche in 13 Gruppen auf dem Weg, die Häuser zu segnen, für den Frieden zu beten und für die Ärmsten der Welt zu bitten. Kurzfristig und mehr als spontan waren 4 Hoheiten (Emily Koch, Christian Leo, Markus und Katharina Tengg) in Doppelmission, als Ersatz für erkrankte Majestäten. Unsere **Erwachsenengruppe** an der Spitze mit **Frau Bgm. Maria Skazel** war mit den Hoheiten Renate Kumpitsch, Edith Krasser, Gottfried Loibner bei der Dreikönigsaktion mit Spaß, Begeisterung und Hingabe im Einsatz.

Ein Herzliches Vergelt' s Gott an die 13 Gastfamilien (Bezovnik Linde, Gaisch Maria, Gasthaus Pack, Gödl Birgit, Koch Beate, Koch Kathrin, Krasser Ria, Loibner Maria, Mimlich Waltraud, Paschek Johanna, Patscher Anita, Strametz Heidi, Zöhrer Christine) **sowie an die Begleiter** (Hainzl Dagmar, Kügerl Margarete, Kurz Gregor, Maier Barbara, Michl Wolfgang, Nauschnegg Tatjana, Painsi Franziska, Patscher Elisabeth, Pickl Heidi, Puntschart Barbara, Ritzal Nikolaus, BGM Skazel Maria, Tengg Petra).

Für saubere Gewänder danken wir Linde Bezovnik, Walburga Hofer, Margret Kügerl Veronika Kumpitsch, Maria Loibner, Michaela Loibner, Tatjana Nauschnegg, Christine Reiterer, Sofie Reiterer, Petra Tengg.

Bei Maria Uhl, Elisabeth Kumpitsch und Christine Reiterer möchten wir uns für die tatkräftige Unterstützung für Arbeiten rund um die Sendung und Ankunft der Hoheiten bedanken. Abschließend gebührt Fam. Mimlich ein herzliches Dankeschön für die bereitgestellte Jause.

Sollte ich jemanden vergessen haben, der sich über ein Vergelt' s Gott gefreut hätte, so bitte ich hiermit um Nachsicht.

Jederzeit bin ich für konstruktive Kritik erreichbar und freue mich auf die Herausforderungen der kommenden Dreikönigsaktion. Vorausschauend möchte ich verraten, dass es bereits Sponsoren für einen gemeinsamen Ausflug nach der nächsten Sternsingeraktion geben wird. Petra Tengg







Zum Gedenken an

+ **Franz KÜGERL**, emeritierter Stadtpfarrer von Mureck, Sohn der Heimatpfarre St. Peter i.S.

R.i.p.

Am 2. Dezember 2023 starb in St. Veit am Vogau (Pflegeheim, zuletzt im LKH Wagner) der aus unserer Pfarre stammende Priester Franz Kügerl im 81. Lebensjahr und wurde am 9. Dezember im Pfarrfriedhof Mureck beerdigt.

Wir haben am Vorabend seines Begräbnisses in unserer Pfarrkirche den Seelen-Rosenkranz für ihn gebetet und seine heimgegangene Seele der Barmherzigkeit des himmlischen Vaters anvertraut.

Er ist der letzte Priester, der aus unserer Pfarre stammte, und wurde 1970 zum Priester geweiht.

Als vorletzter aus unserer Pfarre stammender Priester ist manchen vielleicht noch Pfr. Franz Mayer (31.3.1888 – 1.9.1965) bekannt, welcher in Steyeregg geboren wurde und bei uns im Pfarrfriedhof im Grab seiner Mutter beerdigt ist.

Franz Kügerl wurde am 29.5.1943 als 3. Kind (?) der Landwirte-Familie Franz und Magdalena Kügerl geb. Kumpitsch, in Wieden 3 geboren und am 31. Mai in unserer Pfarrkirche getauft. Gefirmt wurde er am 29.5.1953 in Graz-Domkirche. Das Sakrament der Priesterweihe empfing er im Grazer Dom am 28.06.1970.

Seine Primiz feierte er am 5. Juli in unserer Pfarre als seine Heimatpfarre, an der lt. Chronik über 1.000 Gläubige teilnahmen.

Es folgten Kaplansstellen in Judenburg-St. Magdalena (1970-74), Kapfenberg-Hl. Familie (1974-79), eine Provisorstelle in Gußwerk (1979-91), die Provisorstelle in Weichselboden (1987 -91) und ab 1991 bis 2016 die Pfarrstelle Mureck.

Als Religionslehrer wirkte er an der VS Judenburg-Lindfeld (1970-73); HS Lindfeld und VS Judenburg-Dr. Karl Renner (1973-74), VS Kapfenberg-Hafendorf (1974-79), VS Gußwerk und VS Aschbach (1979-83) und VS Gußwerk (1983-91).

2016 trat er 73jährig in den Ruhestand, den er in Mureck verbrachte bis ihn vor 6 Jahren (2018) ein Schlaganfall ereilte – wobei er im LKH Deutschlandsberg vom Heimatpfarrer mit den Kranken-Sakramenten versehen wurde - und die schwere Erkrankung es sehr bald notwendig machte, dass er in ein Pflegeheim musste.

Wir hatten ihn eingeladen und hätten ihn gerne in den Sommermonaten als Aushelfer in seiner Heimatpfarre gehabt, was ihm zunächst wegen der Entfernung und schließlich wegen seiner schweren Erkrankung leider nicht möglich war.

Das „Sonntagsblatt“ berichtete in der Ausgabe zum 10. und 17. Dezember über sein Wirken als Pfarrer in Mureck: *„Unter ihm wurde die Kirche innen und außen renoviert. Das Wirtschaftsgebäude wurde zu einem Gemeinschaftsraum für die Seelsorge umgebaut, ein Parkplatz wurde errichtet. Zum Gedenken an die Verstorbenen entstanden eine Aufbahnhalle und eine Urnenwand. Pfarrer Kügerl wollte Bewährtes nicht gewaltsam verändern, war aber offen für Neuerungen. Wichtig waren ihm die Ministrantenarbeit und die Pfarrgemeinschaft. Er führte das Pfarrfest ein. Gerne besuchte er persönlich die Geburtstagsjubilare und suchte das Gespräch mit den Menschen auch in den Gasthäusern. Für*

eine Karten- oder Schachpartie war er oft zu haben. Nach Mariazell und auf den Großglockner führten seine Radtouren. Im Ruhestand blieb er ein fleißiger Aushelfer...

Und: Das Gute nicht verhindern, sondern fördern, war eine seelsorgliche Leitlinie für den Seelsorger... Und gemäß seiner Lieblingsbibelstelle: Wie die Rebe mit dem Weinstock vereint ist, ist er nun mit Christus verbunden und wird den ihm Anvertrauten über den Tod hinaus verbunden bleiben.“

Der Allmächtige gebe ihm den ewigen Lohn für sein priesterliches Wirken. Er möge im Frieden Gottes ruhen!

Laut Chronik (seit 1858) stammen aus dieser Pfarre folgende Priester:

1858: Franz Hubmann, vlg. Hartner in Moos;

1858: Johann Scheucher, vlg. Krainer in Eichegg;

1904: Johann Koch, vlg. Stiegelbauermüller in Freidorf;

1910: Alois Loibner, vlg. Fürpaß in Bergla;

1911: Alois Stopper, vlg. Webersima in Steyeregg;

1926: Johann Reiss, vlg. Jauksepl in Wieden

1929: Anton Kumpitsch, vlg. Fauland in Hausleiten

1930: Johann Hainzl, vlg. Hubmer in Wieden;

1970: Franz Kügerl, vlg. Schneijosl in Wieden.

Ordenseintritte:

1970: Franz Albert Michelitsch, vlg. Mohrtoni in Limberg, Kapuzinerorden;

1974: Peter Paschek, Riemerberg, Jesuitenorden;

1984: Mag. theol. Josef Painsi, Kreuzberg, Benediktinerorden in Chevetogne (Belgien) nunmehr als Diakon P. Raphael.

Einfach zum Nachdenken

Zwiegespräch mit Gott

Ich: Lieber Gott, kann ich dir mal eine Frage stellen?
Gott: Sicher.

Ich: Versprich mir, dass Du nicht sauer wirst?
Gott: Ich verspreche es.

Ich: Warum hast du mich heute so oft enttäuscht?
Gott: Was genau meinst du?

Ich: Nun, ich bin zu spät aufgewacht!
Gott: Ja.

Ich: Mein Auto ist andauernd nicht gestartet.
Gott: Okay.

Ich: Mittags machten sie mein Sandwich falsch und ich musste auf das zweite Sandwich warten – ich hasse es, zu warten.
Gott: Hmmm

Ich: Als ich auf dem Weg nach Hause war, ging mein Handy kaputt, genau zu dem Zeitpunkt, als ich gerade einen Anruf bekam.
Gott: Alles klar.

Ich: Und zu allem kam noch dazu, dass, als ich nach Hause kam um meine Füße in mein neues Fußmassagegerät zu stecken, um zu genießen und zu entspannen, das Gerät einfach nicht funktionierte!
Nichts ging heute richtig und gut! Warum hast Du das zugelassen?

Gott: Lass mich mal sehen...
Der Todesengel war heute Morgen an deinem Bett und ich habe meinen Engel zu dir gesandt, dass er für dein Leben kämpft. Und ließ dich währenddessen schlafen...
Ich (demütig): Oh!

Gott: Dann habe ich zugelassen, dass dein Wagen nicht gestartet ist, weil ein betrunkenere Autofahrer unterwegs war genau auf deiner Strecke und du ihm dann nicht begegnet bist, weil du später gefahren bist.
Ich: (schämte mich)

Gott: Die erste Person, die das Sandwich heute machen hätte sollen, war krank und ich wollte nicht, dass du die Krankheit bekommst, die sie hatte. Ich wusste, du kannst es dir nicht leisten krank zu werden und nicht zur Arbeit zu kommen.
Ich (verlegen): Okay

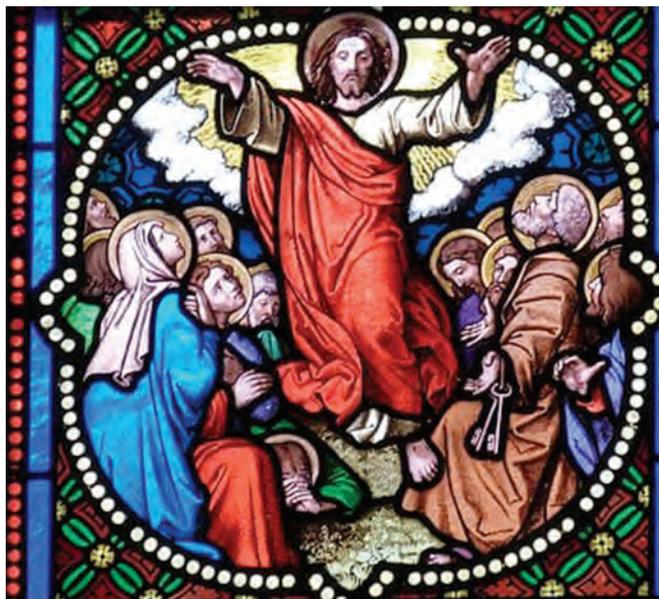
Gott: Das Telefon war kaputt, weil die Person, die dich anrief, ein falsches Zeugnis geben würde über das, was du gesagt hättest. Und ich wollte einfach nicht, dass man deine Aussagen verfälscht, so habe ich erst gar nicht das Gespräch zustande kommen lassen.
Ich (leise): Ich sehe, Gott.

Gott: Oh, und das Fußmassagegerät hatte einen technischen Fehler und hätte alle Sicherungen im Haus durchknallen lassen. Ich dachte, du wolltest lieber nicht den ganzen Abend im Dunkeln sitzen.
Ich: Es tut mir leid, Gott.

Gott: Es muss dir nicht leid tun – du musst nur lernen, mir zu vertrauen... in allen Dingen, ob sie nun gut laufen oder schlecht.
Ich: Ich werde dir vertrauen.

Gott: Und zweifle nicht, dass mein Plan für den Tag immer besser ist als dein Plan.
Ich: Ich will nicht zweifeln, Gott. Und lass mich noch sagen, Gott - Danke für alles heute!

Gott: Du bist willkommen, mein Kind. Es war nur ein weiterer Tag, dass ich dein Gott bin – und ich liebe es, nach meinen Kindern zu schauen!



GOTTESDIENSTORDNUNG HERZ-JESU-MONAT Juni

Tag/Datum/Liturgische Feier	
Sa 01.06. G Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer	18.00: Rosenkranz 18.30: Vorabendmesse
So 02.06. 9. Sonntag im Jahreskreis	08.00: Rosenkranz 08.30: Hl. Messe
Mo 03.06. G Hl. Karl Lwanga und Gefährten	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Di 04.06 Dienstag der 9. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Mi 05.06. G Hl. Bonifatius	18.00: Rosenkranz/Pfarrkirche 19.30: Hl. Messe / Hohl-Kapelle
Do 06.06. g Hl. Norbert von Xanten	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Fr 07.06. H HEILIGSTES HERZ JESU	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Sa 08.06. F Unbeflecktes Herz Mariä	18.00: Rosenkranz 18.30: Vorabendmesse
So 09.06. 10. Sonntag im Jahreskreis	08.00: Rosenkranz 08.30: Hl. Messe
Mo 10.06. Montag der 10. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Di 11.06. G Hl. Barnabas, Apostel	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Mi 12.06. g Sel. Hildegard Burjan	18.00: Rosenkranz/Pfarrkirche 18.00: Hl. Messe in Steyeregg
Do 13.06. G Hl. Antonius von Padua	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Fr 14.06 Jahrestag der Bischofsweihe Wilhelm (2015) Freitag der 10. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Sa 15.06. g Hl. Vitus (Veit)	18.00: Rosenkranz 18.30: Vorabendmesse
So 16.06. 11. Sonntag im Jahreskreis	08.00: Rosenkranz 08.30: Hl. Messe
Mo 17.06. Montag der 11. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: Vorabendmesse
Di 18.06. Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Mi 19.06. g Hl. Romuald	18.00: Rosenkranz/Pfarrkirche 19.30: Hl. Messe in Bergla
Do 20.06. Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Fr 21.06. G Hl. Aloisius Gonzaga	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Sa 22.06. g Hl. Paulinus	07.00 – 18.00: PFARRWALLFAHRT 18.00: Rosenkranz 18.30: Vorabendmesse
So 23.06. 12. Sonntag im Jahreskreis	08.00: Rosenkranz 08.30: Hl. Messe
Mo 24.06. H GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS	18.00: Rosenkranz 18.30: Vorabendmesse
Di 25.06. Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Mi 26.06. g Hl. Josefmaria Escrivá da Balaguer	18.00: Rosenkranz/Pfarrkirche 19.30: Hl. Messe in Hausleiten
Do 27.06. g Hl. Hemma von Gurk, Hl. Cyrill	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Fr 28.06. G Hl. Irenäus	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Sa 29.06. H HL. PETRUS UND HL. PAULUS	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
So 30.06. PFARRFEST-SONNTAG 13. Sonntag im Jahreskreis	08.00: Rosenkranz 08.30: Hl. Messe



22. Juni

PFARRWALLFAHRT
nach
MARIAHILFBERG
**PFARRFEST**

30. Juni


**Wir freuen uns auf
Ihr Kommen!**

Tag/Datum/Liturgische Feier	
Mi 01.05. g Hl. Josef, der Arbeiter H Jahrestag der Weihe des Domes zu Graz	18.00: Rosenkranz + Maiandacht 19.30 Hl. Messe/Hohl-Kapelle
Do 02.05. G Hl. Athanasius	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Fr 03.05. F Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Sa 04.05. g Hl. Florian und Gefährten, Märtyrer,	18.00: Rosenkranz 18.30: Vorabendmesse
So 05.05. FLORIANI-SONNTAG 6. Sonntag der Osterzeit	08.00: Rosenkranz 08.30: Hl. Messe 09.30: Hl. Messe anläßl. 50 Jahre Österreichische Frauenbewegung (ÖFB)
Mo 06.05. Montag der 6. Osterwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Di 07.05. Dienstag der 6. Osterwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Mi 08.05. g Hl. Damian de Veuster, Hl. Johannes v. Avila	18.00: Rosenkranz + Maiandacht 18.00: Hl. Messe in Steyeregg
Do 09.05. H CHRISTI HIMMELFAHRT	08.00: Rosenkranz 08.30: Hl. Messe 19.00: KIRCHENKONZERT
Fr 10.05. g Hl. Johannes von Avilá	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Sa 11.05. Samstag der 6. Osterwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: Vorabendmesse
So 12.05. Muttertag 7. Sonntag der Osterzeit	08.00: Rosenkranz 08.30: Hl. Messe
Mo 13.05. g Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Di 14.05. Dienstag der 7. Osterwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Mi 15.05. Mittwoch der 7. Osterwoche	18.00: Rosenkranz + Maiandacht 19.30: Hl. Messe in Bergla
Do 16.05. g Hl. Johannes Nepomuk	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Fr 17.05. Freitag der 7. Osterwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Sa 18.05. g Hl. Johannes I., Papst und Märtyter	18.00: Rosenkranz 18.30: Vorabendmesse
So 19.05. – PFINGSTSONNTAG H GEISTSENDUNG	08.00: Rosenkranz 08.30: Hl. Messe
Mo 20.05. PFINGSTMONTAG	08.00: Rosenkranz 08.30: Hl. Messe 10.00: FIRMGOTTESDIENST
Di 21.05. g Sel. Franz Jägerstätter, Märtyrer	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Mi 22.05. g Hl. Rita von Cascia	18.00: Rosenkranz + Maiandacht 19.30: Hl. Messe in Hausleiten
Do 23.05. Donnerstag der 7. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Fr 24.05. Freitag der 7. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Sa 25.05. g Hl. Gregor VII., Papst	18.00: Rosenkranz 18.30: Vorabendmesse
So 26.05. H DREIFALTIGKEITSSONNTAG	08.00: Rosenkranz 08.30: Feier der hl. Erstkommunion 14.00: Hl. Messe/Dreifaltigkeitskapelle
Mo 27.05. g Hl. Augustinus	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Di 28.05. Dienstag der 8. Woche im Jahreskrei	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Mi 29.05. g Hl. Paul VI., Papst	18.00: Rosenkranz + Maiandacht 18.30: Hl. Messe/Pfarrkirche
Do 30.05. H FRONLEICHNAM HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI	07.30: Rosenkranz 08.00 (!): Hl. Messe + Prozession
Fr 31.05. Freitag der 8. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe + Lichterprozession

Übersicht der
Mai-Andachten
finden Sie bitte auf **Seite 7.**



Pfingstnovene

Wir Beten um den Heiligen Geist

Zwischen dem Fest Christi Himmelfahrt und Pfingsten, dem Fest der Geistsendung liegen neun Tage. Die Kirche begeht diese Zeit (Pfingstnovene) als Vorbereitung auf das Kommen des Heiligen Geistes.

Firmung

Pfingstmontag, 20. Mai
um 10.00 Uhr



Erstkommunion

Sonntag, 26. Mai
um 8.30 Uhr



GOTTESDIENSTORDNUNG APRIL

Tag/Datum/Liturgische Feier	
Mo 01.04. OSTERMONTAG	08.00: Rosenkranz 08.30: Hl. Messe
Di 02.04. Dienstag der Osteroktav	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Mi 03.04. Mittwoch der Osteroktav	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Do 04.04. Donnerstag der Osteroktav	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Fr 05.04. Freitag der Osteroktav	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Sa 06.04. Samstag der Osteroktav	18.00: Rosenkranz 18.30: Vorabendmesse
So 07.04. Weißer Sonntag 2. Sonntag der Osterzeit	08.00: Rosenkranz 08.30: Hl. Messe
Mo 08.04 - statt 25. März: H VERKÜNDIGUNG DES HERRN	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Di 09.04. Dienstag der 2. Osterwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Mi 10.04. Mittwoch der 2. Osterwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Do 11.04. G Hl. Stanislaus	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Fr 12.04. Freitag der 2. Osterwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Sa 13.04. g Hl. Martin I., Papst	18.00: Rosenkranz 18.30: Vorabendmesse
So 14.04. 3. Sonntag der Osterzeit	08.00: Rosenkranz 08.30: Hl. Messe
Mo 15.04. Montag der 3. Osterwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Di 16.04. Dienstag der 3. Osterwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Mi 17.04. Mittwoch der 3. Osterwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Do 18.04. Donnerstag der 3. Osterwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Fr 19.04. g Hl. Leo IX., Papst	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Sa 20.04. Samstag der 3. Osterwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: Vorabendmesse
So 21.04. 4. Sonntag der Osterzeit	08.00: Rosenkranz 08.30: Hl. Messe
Mo 22.04. Montag der 4. Osterwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Di 23.04. g Hl. Adalbert, Hl. Georg	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Mi 24.04. g Hl. Fidelis von Sigmaringen	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Do 25.04. F Hl. Markus, Evangelist	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Fr 26.04. Freitag der 4. Osterwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Sa 27.04. g Hl. Petrus Kanisius	18.00: Rosenkranz 18.30: Vorabendmesse
So 28.04. 5. Sonntag der Osterzeit	08.00: Rosenkranz 08.30: Hl. Messe
Mo 29.04. F Hl. Katharina von Siena	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe
Di 30.04. g Hl. Pius V., Papst	18.00: Rosenkranz 18.30: Hl. Messe

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen eine gesegnete Osterzeit, in der wir die Auferstehung Jesu Christi feiern und die biblischen Auferstehungserzählungen betrachten und uns an die vierzig Tage seiner leiblichen Erscheinung erinnern, und uns so auf die neue Geistausgießung zu Pfingsten vorbereiten.



7. April Weißer Sonntag oder Sonntag der Barmherzigkeit

Der Weiße Sonntag, auch Barmherzigkeitssonntag, ist der Sonntag nach Ostern und somit der zweite Sonntag der Osterzeit. Mit dem Weißen Sonntag endet die Osteroktav, jene acht Tage vom Ostersonntag an, die nach der katholischen Liturgie alle als einziges Hochfest und mit Gloria in der Messe und Te Deum im Stundengebet begangen werden.

Texte:

Redaktionsteam (wenn nicht anders angegeben)

Fotos:

Maria Fauth: Titelblatt, Seite 3, 6, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 18 unten

Franz Ehgartner: Seite 4, 7, 9, 18, 20

Daniela Platzer: Seite 5

Pixabay: 17, 19